

Inhaltsverzeichnis

Vom tollen Jägersgraben - 3. Sage 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom tollen Jägersgraben - 3. Sage

„Ich glaube ja nicht an so Etwas“, so begann der alte Senf in Kupfersuhl, aber wahr ist's, daß sie mir vor siebenzig Jahren, als ich noch in Förtha wohnte, viel vom tollen Jäger erzählten. Bald soll er große Jagd im tollen Jägersgraben gehalten haben, bald auf einem Gaul ohne Kopf erschienen sein und die Leute in Angst und Schrecken gesetzt haben. Am meisten aber, so sagten sie, hatten die Mühlknappen von Förtha von ihm zu leiden, wenn sie nach Eckardtshausen Mehl ritten oder fuhren und heimwärts am tollen Jägersgraben, noch vorüber mußten. Denen sprang er von hinten auf den Gaul oder warf sich auf den Karren, so daß sie diesen kaum von dem Platze bringen konnten.“

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [Eckardtshausen](#), [Förtha](#), [kupfersuhl](#), [wütendesheer](#), [tollerjäger](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra162c>

Last update: **2025/01/30 18:02**

